

Kennen Sie die Broken-Windows-Theorie?

Wird in einer Strasse oder einem Quartier gegen Vandalismus, Sprayereien, herumliegenden Müll oder Unordnung nichts getan, wird das zu einem Indiz dafür, dass sich niemand um das Quartier kümmert. Die Situation gerät ausser Kontrolle, die Wohnqualität nimmt rapide ab.

Eine solche Situation entstand in einer Strasse unserer Stadt: ein Auto stand mit einer sogenannten Sheriffklammer der Polizei blockiert. Es stand monatelang in Klammern. Irgendwann wurde die Frontscheibe demoliert. Später trampelten Nachtbuben auf dem Auto rum. In derselben Strasse (welche immer wieder voll mit Littering ist und teilweise versprayed wurde) stand ein weiteres Auto auch in Klammern.

Wohl wurde in der Beantwortung zum Anzug 17.5245.03 Talha Ugur Camlibel und Konsorten betreffend „Autofriedhof Basel – Verkürzung der Verwertungsfrist“ ausführlich zur Problematik der Autos in Sheriffklammern Stellung genommen. Der kontinuierliche Abbau von regulären Parkplätzen in Kombination mit den vielen Baustellen und Baustelleninstallationen verschärfen jedoch den Parkierdruck enorm und führen zu Suchverkehr in den Quartieren. Die Anzugbeantwortung formulierte, allein im Jahr 2019 seien 245 Autos aus den verschiedensten Gründen mit Klammern sichergestellt worden. Wenn man annimmt, dass diese nicht nur nach Anbringen der Klammern mindestens sechs Wochen auf Allmend stehen, sondern vorher schon länger auf einem Parkplatz gestanden haben, summiert sich die Zeit, in welcher ein solches Auto einen regulären Parkplatz besetzt.

Die Unterzeichnende bittet den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie viele Autos wurden seit 2019 pro Jahr in Klammern gelegt?
- Die Frist für das Abschleppen für Schweizer Fahrzeuge beträgt 90 Tage: Konnten diese 90 Tage in den Jahren 2019 - 2021 eingehalten werden?
- Wenn nein, wie viele Fahrzeuge blieben seit 2019 länger als 90 Tage „liegen“ pro Jahr?
- Was passiert mit ausländischen Fahrzeugen?

Der Regierungsrat schreibt in der Beantwortung des Anzuges, die Kantonspolizei habe keine freien Arealflächen, um sichergestellte Fahrzeuge abzustellen.

Um Vandalismus vorzubeugen wäre es trotzdem sinnvoll, alle Fahrzeuge in Sheriffklammern viel schneller abzuschleppen, resp. an einem separaten Ort abzustellen, bis die Rückgabe oder eine Verwertung geregelt ist.

- Hat die Kantonspolizei je geprüft, wo ein Zusatzareal anzumieten möglich wäre?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, was würde das kosten?

Beatrice Isler